



Aufgaben – Ziele – Intentionen

Ursache von Lernschwierigkeiten bei Kindern sind oft **Entwicklungsrückstände** oder auch **anhaltende Misserfolge** in der Regelschule.

Aus diesem Grund kann die Gutenberg-Schule vorübergehend oder auch dauerhaft der richtige Lern- und Förderort für Kinder sein,

- die in ihrem schulischen Werdegang bereits länger überfordert sind.
- die unter Schulangst leiden.
- die daher ein schwaches Selbstkonzept und geringes Selbstvertrauen haben.
- die in ihrer Entwicklung verzögert sind.
- die ein differenziertes und individualisiertes Lernangebot benötigen.

Deshalb...

- versuchen wir den individuellen **Lernbedürfnissen und -möglichkeiten** der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden und ihnen wieder schulische Erfolgserlebnisse zu vermitteln.
- pflegen wir intensive **Zusammenarbeit** mit Eltern, mit außerschulischen Fachdiensten und anderen sonderpädagogischen Disziplinen.
- gibt es die **Frühberatungsstelle** an der Gutenberg-Schule. Sie ist Ansprechpartner für entwicklungsverzögerte Kinder im vorschulischen Bereich.
- leisten wir im Rahmen der **Kooperation** mit den Grund- und Hauptschulen unseres Einzugsbereichs sonderpädagogische Unterstützung.
- entwickeln und erweitern wir in enger Kooperation mit Grund- und Hauptschulen unseres Einzugsbereichs Formen der **inklusiven Beschulung/intensiven Kooperation**.

Unsere besonderen Angebote

- ganztägiges Betreuungsangebot an 3 Tagen (mit Mittagessensangebot) für die Schüler ab Klasse 3 (nach Absprache auch bereits ab Klasse 1)
- Hausaufgabenbetreuung während der Lernzeit
- viele verschiedene AG-Angebote, überwiegend im musischen, ästhetischen und sportlichen Bereich
- Schulsozialarbeit (u.a. Schülercafé, Sozialtraining, soziale Gruppe, Beratung)
- Schüler-Streit-Schlichtungsprogramm
- bewegungsorientiertes Gesamtkonzept
- Stärkung der Schulgemeinschaft durch ritualisierte Feste, Feiern und Unternehmungen
- Computer als unterrichtsbegleitende Medien in allen Klassenräumen
- vielfältige Kooperationen mit außerschulischen Partnern (Herstellung von Realitätsbezügen)
- Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Breslau (Polen)
- Instandhaltung und Ausbau eines mehrfach preisgekrönten Pausenhofs für die Kinder der Unterstufe
- Betreuung und Beratung ehemaliger Schülerinnen und Schüler (nachgehenden Betreuung)
- Unterstützung durch unseren Förderverein

Gerne können Sie mit uns einen Beratungstermin und/oder Besuchstermin vereinbaren!

Schulleitung: Herr Köhler, Rektor
Herr Salzbrunn, Konrektor

Gutenberg-Schule Reutlingen
Nürnberger Str. 211, 72760 Reutlingen
Tel. 07121 61233, Fax 07121 630778
gutenberg-schule@reutlingen.de
www.gutenberg-schule-reutlingen.de



Gutenberg-Schule Reutlingen





Unterstufe

Prinzipien der Arbeit in der Unterstufe

1. jahrgangsübergreifende Gruppen in den Klassen 1 – 3
2. Schwerpunkt bildet die Freiarbeit in Anlehnung an die Prinzipien der Montessori-Pädagogik
3. kleine, überschaubare Klassengrößen
4. klar gegliederter, ritualisierter Tagesablauf

Das Kind als Individuum

steht im Mittelpunkt von Erziehung und Unterricht. Deshalb fördern wir die Entwicklung in folgenden Bereichen:

- « « « Arbeiten » » »
- « « « Wahrnehmen » » »
- « « « Sprechen » » »
- « « « Sozialverhalten » » »
- « « « Gestalten » » »
- « « « Denken » » »
- « « « Erleben » » »



Mittelstufe

Prinzipien der Arbeit in der Mittelstufe

1. jahrgangsübergreifende Gruppen in den Klassen 4 – 5
2. Fortführung und Kultivierung der Freiarbeit in Anlehnung an die Prinzipien der Montessori-Pädagogik
3. Lernangebote, die an den Voraussetzungen des einzelnen Schülers anknüpfen
4. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung; das "Lernen lernen"
5. Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung; Stabilisierung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

Oberstufe

Prinzipien der Arbeit in der Oberstufe

1. jahrgangshomogene Gruppen ab Klasse 6
2. Hinführung zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Lernen als Schwerpunkt
3. Erwerb lebenspraktischer Kompetenzen durch handlungsorientierten Unterricht
4. Erwerb berufsrelevanter Kompetenzen

Dies setzen wir so um:

- Soziales Lernen als Schwerpunkt in Klasse 6 (Projektwoche "Mobbingfreie Schule")
- Sozialpraktikum in Klasse 7
- Durchführung von zwei 14-tägigen Betriebspraktika in Klasse 8; erste Berufsberatung in der Agentur für Arbeit
- In Klasse 9 finden statt:
 - wöchentlicher Betriebstag während des ganzen Schuljahres
 - zweite intensive Berufsberatung an der Agentur für Arbeit
 - Kooperationswoche mit der Wilhelm-Maybach-Schule (Sonderberufsfachschule)
 - Kontaktaufnahme mit den weiterführenden Berufsschulen
 - Projektprüfung